

Praktikumsbericht Sevilla 2025

Mein Name ist Josefine Overbeck und ich gehe momentan in die zwölfte Klasse, um mein Abitur im Bereich Gesundheit und Soziales zu absolvieren.

Mein Vierwöchiges Praktikum habe ich vom 02.10.25 bis zum 01.11.25 in Sevilla, in einem Flamenco Theater gemacht. Zusammen mit Nele H. und einer anderen Schülerin aus Bochum habe ich in einer Gastfamilie gelebt. Die Zeit in Sevilla hat mir sehr gut gefallen und ich habe sehr viele Erfahrungen der spanischen Kultur mitnehmen dürfen.

Insgesamt waren wir 12 Teilnehmer*innen des Paul-Spiegel-Berufskollegs. Wir sind um ca 7:15 Uhr aus Düsseldorf gestartet und um 10:25 in Sevilla angekommen. Dies hat alles sehr gut geklappt. Von dort aus hat uns ein Bus abgeholt und uns zu unseren Gastfamilien gebracht. Dies war anfangs etwas chaotisch, da bei einigen die Gastfamilien vertauscht wurden, jedoch hat sich dies dann auch relativ schnell geklärt. Unsere Gastmutter hat uns herzlich empfangen und uns unser Zimmer gezeigt. Schon am ersten Tag haben wir uns alle in der Stadt getroffen und uns einen ersten Einblick von Sevilla verschafft.

Am nächsten Tag hatten wir ein Willkommens Meeting bei Incoma mit unserer Ansprechpartnerin Julia. Dort wurde uns alles erklärt und uns wurden die Busfahrkrten gegeben, die wir dort auch täglich benutzt haben. Am Ende des Meetings wurden die meisten von uns zu ihrem Praktikumsplatz begleitet, um sich vorzustellen und Fragen zu klären.

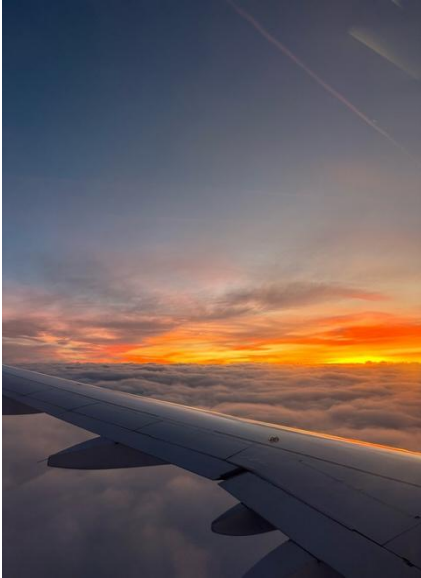
Den Sprachkurs, der dieses Jahr die ganzen Vier Wochen lang ging, haben wir noch mit zwei anderen Praktikant*innen aus Bremen absolviert. Mit diesen haben wir uns sehr gut Verstanden und uns auch außerhalb des Sprachkurses getroffen. Der Sprachkurs ging jede Woche von Montag bis Donnerstag, jeweils von 15:45 bis 17:45 Uhr. Unsere Lehrerin Violetta war sehr nett und wir haben alle, trotz verschiedener spanisch Kentnisse, einiges gelernt.

Mein Praktikum habe ich bei dem Flamenco Theater „Tablao Flamenco Álvarez Quinteró“ absolviert. Es ist ein kleines, traditionelles Flamenco Theater mitten im Zentrum von Sevilla.

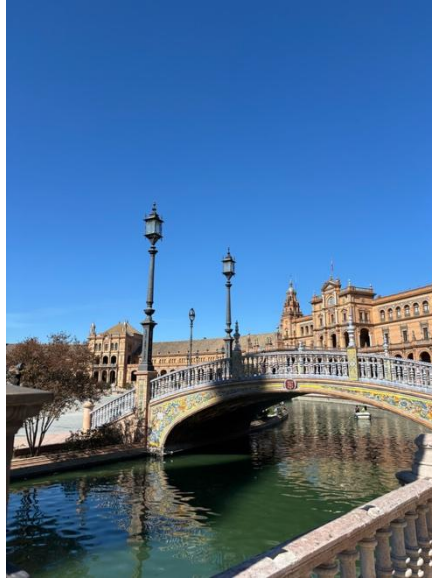
Als ich dort angekommen bin wurde ich sehr herzlich empfangen. Sowohl der Chef, als auch alle Mitarbeiter*innen waren sehr nett. Besonders mit meiner Kollegin, mit der ich die meiste Zeit verbracht habe, habe ich mich sehr gut verstanden. Ich musste abends nach dem Sprachkurs arbeiten, was ich persönlich sehr gut fand, da ich den ganzen Tag nutzen konnte.

Meine Aufgaben in dem Theater waren sehr simpel. Die meiste Zeit habe ich vor dem Flamenco Theater Flyer verteilt. Außerdem habe ich die Kunden über die Shows informiert. Dadurch habe ich viel gelernt, da ich viel Spanisch, jedoch auch Englisch sprechen konnte. Es hat sehr viel Spaß gemacht mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls musste ich das Theater für die Shows vorbereiten. Außerdem durfte ich mir einmal die Flameco Show angucken, dies war sehr interessant und spektakulär.

Insgesamt war der Auslandsaufenthalt eine sehr interessante Erfahrung. Wir haben uns alle total gut verstanden und gemerkt, dass das Leben in Spanien viele neue Eindrücke mit sich bringt, sowohl positive als auch ein paar negative. In unserer Freizeit haben wir uns die Sehenswürdigkeiten angeguckt und haben viel Zeit in Cafés und Restaurants verbracht.



Flug



Plaza de españa



Das Flamenco-Theater



In der Stadt



Kanutour auf dem
Guadalquivir



FC Barcelona-Mannschaft
getroffen



Torre de Sevilla



Im Torre de Sevilla



Am Guadalquivir